

# Allianz für Boden und Natur

---



Ackern für Artenvielfalt und Bodenschutz  
Stadt und Landwirte packen gemeinsam an!



# Allianz für Boden und Natur

## Ausgangssituation – Landwirtschaft ADK:

- Pachtmodell Ackerbrache ca. 5 ha
- Fakt II geförderte Blühbrachen ca. 1.000 ha
- Greeningflächen ca. 15.000 ha  
nach Ernte der Hauptfrucht

⇒ genauer Flächenanteil des Stadtgebietes derzeit nicht bekannt

⇒ guter Ansatz – mit weiteren Optimierungsmöglichkeiten



Quelle: Braig, Kreisbauernverband ADK



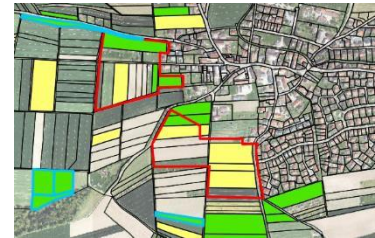
Zeeb & Partner  
NATUR . RAUM . MENSCH

# Allianz für Boden und die Natur

# ulm

## Ausgangssituation Stadt Ulm

- Grünflächen weitestgehend pestizidfrei
- Übergeordnete Konzepte – z.B. Ulmer Tälerkonzept
- Schutzgebiete
- Schwerpunkträume in der Landschaftsentwicklung
- Ulmer Wiesenprogramm
- Ulmer Streuobstwiesen



Zeeb & Partner  
NATUR . RAUM . MENSCH

# Allianz für Boden und Natur

---

## Stadt und Landwirte packen gemeinsam an!

- Die Stadt Ulm hat Maßnahmenvorschläge ausgearbeitet
- Gesucht: interessierte Landwirte, die bereit sind die Maßnahmen auf ihre naturschutzfachliche und landwirtschaftliche Alltagstauglichkeit zu testen
- Rückkopplung und gemeinsame Weiterentwicklung der Bewirtschaftungsformen
- Vergütung des Ertragsausfalls



# Allianz für Boden und Natur

## Produktionsintegrierte Förderung der Artenvielfalt

### Doppelter Saatreihenabstand

- Saatreihenabstand 20 cm
- mechanische Unkrautbekämpfung außerhalb der Brutzeit
- pro Feldlerchenpaar 1 ha
- Ausgleich des Ertragsausfalls



# Allianz für Boden und Natur

## Produktionsintegrierte Förderung der Artenvielfalt

### Ackerbrache

- mehrjährige Ansaat
  - Saatlücken
  - Mahd jährlich in Abschnitten
  - Ausgleich des Ertragsausfalls
- ⇒ Kombination der Saatstreifen durch Nachbarn möglich



# Allianz für Boden und Natur

---

## Produktionsintegrierte Förderung der Artenvielfalt

### Kleeacker

- mehrjährige Ansaat
- Saatlücken
- Ausgleich des Ertragsausfalls



## Ackerrandstreifen

Ansaat entlang Ackerrand

- Insektenweide, Blühstreifen, Ackerbrachenmischung
- Pufferstreifen aus Klee oder Gründungsansaat
- Mindestbreite 5m



# Allianz für Boden und Natur

---

## Extensives Grünland

auf Ackerflächen oder auf  
Intensivgrünland

- Einsaat oder Initialeinsaaten
- Anpassung der Schnitthäufigkeit
- Vergütung nach Ertragsausfall



# Allianz für Boden und Natur

## Rechenbeispiele zur Vergütung

Maßnahme	1: Doppelter Saatreihenabstand	2: Ackerbrache	3: Kleeacker	6. Extensives Grünland
<b>Flächenbedarf pro Brutpaar</b>	1 ha	0,5 ha	0,5 ha	
<b>Vergütung</b>	50 % des Ertrags auf 1 ha	100 % des Ertrags auf 0,5 ha	Ausgleich der Differenz zur Getreideansaat zzgl. des Ausfalls von 2 Mähgängen im Zeitraum Mitte März bis Juli	Ausgleich des Ertrages im Vergleich zu Intensivgrünland
	Ca. 850,- €	Ca. 850,- €	Ca. 675,- €	
	Umrüstung pauschal 150,- € / Jahr			
<b>Vergütung auf 1 ha (brutto)</b>	850,- €	1.700,- €	1.350,- €	300,- €

Vertragslaufzeit 3 Jahre  
voraussichtlich mit Option auf Verlängerung

# Allianz für den Boden

---

## Wie geht es weiter?

Sie haben Interesse sich an dem Projekt zu beteiligen, dann...

- Senden Sie den ausgefüllten Antrag bis spätestens 15.09.2025 an die Stadt Ulm
- Prüfung der Anträge durch die Stadt bis Ende September – je nach der Anzahl der Anfragen muss eine Auswahl getroffen werden.
- Danach versandt der Vertragsentwürfe– verbindliche Rückmeldung an die Stadt bis Ende Oktober
- Feinabstimmung und gemeinsamer Vertragsabschluss im Oktober/ November



# Allianz für den Boden

## Ihre Ansprechpartner bei der Stadt Ulm

- Sonja Heger – Abteilung Grünflächen  
Tel: 0731 / 161 – 6705 - s.heger@ulm.de
- Steffen Layer – Abteilung Strategische Planung  
Tel: 0731 / 161 – 6112 - s.layer@ulm.de

